

## Betriebsorganisatorische Aufgaben (Februar 2021)

Die Beispiele der betriebsorganisatorischen Arbeiten finden Sie bei den QV-Unterlagen auf der Website von pharmaSuisse (Vorgegebene praktische Arbeit)

☛ Für die betriebsorganisatorischen Arbeiten müssen die folgenden Materialien vorhanden sein ☛

### Nachschlagewerke und Arbeitsinstrumente in Buch- oder elektronischer Form für:

- Bestellungen (von Kunden, Ärzten, telefonisch, per Fax, per Mail usw.) und ausführen (bereitlegen, bestellen, fakturieren)
- Bestellungen selbst aufgeben (per Fax, Mail, telefonisch)
- Bearbeiten und Bereitstellen von Rezepten (Antibiotikasirupe auflösen, Homöopathische Rezepte, ausländische Rezepte, Betäubungsmittel usw.)
- Rechnungen, Lieferscheine für Bestellungen erstellen

### Ausleihe von Mietartikeln (Pari-Inhalationsgeräte müssen nicht vorhanden sein)

- Gehstöcke
- Milchpumpe
- MiGeL

### Demonstrationsmaterial

*(alle diese Materialien können bei den betreffenden Firmen bestellt werden)*

- Diskus, Disk, Turbuhaler, Dosieraerosole bei Asthma
- Diabetikerzubehör: Injektionsmaterialien (Pen, OptiPen, FlexPen usw.)
- Diabetikerzubehör: Blutzuckermessgeräte (Accu-Chek, Freestyle, Contour usw.)
- Inkontinenzmarke (Tena oder Molimed usw.)

### Für die Beratung beim Verkauf eines Blutdruckgerätes

- Schriftliche, gute Unterlagen (Prospekte, Bilder usw.) oder gute elektronische Unterlagen
- Erwünscht: 1 - 2 Apparate zur Demonstration

### Für die Bestellung und das Anpassen von Stützstrümpfen

- Alle Unterlagen (Büchlein, Meter, Muster usw.) Sigvaris oder andere Marke

### Für das Anpassen von einfachen Bandagen

- Knöchelstützen
- Kniestützen
- Einfache Handgelenksstützen

☛ Für die restlichen Aufgaben (z.B. Dosett auffüllen usw.) nehmen die ExpertInnen das nötige Material mit!

## Liste der Themen, die während der ÜK-Kurse behandelt wurden und allgemeine Informationen dazu

### Kompetenz 9 (Komplexe Beratung) (Diese Themen können an der Prüfung vorkommen)

- Dermokosmetik (für Frau, Mann, Kind, Bébé)
- Sonnenschutz (für Frau, Mann, Kind, Bébé)
- Inkontinenz
- Asthmahilfen
- Diabetikerzubehör
- Blutdruckmessen, Blutdruckgeräte
- Mietartikel (Milchpumpen, Gehstöcke)
- Wundversorgung
- Verbandmaterial (zusammen mit Fachkundeunterricht Schule)
- Zusammenstellen einer Apotheke (Hausapotheke, Sportapotheke usw.)
- Reise- und Impfauskünfte
- Raucherberatung
- Umgang mit Patienten mit Suchtproblemen
- Bearbeitung ausländischer Produkte
- Üben von Beratungen im OTC-Bereich nach den Regeln der GWP (LINDAAFF, Triage usw.)
- Üben von Beratungen im Bereich Parapharmacie nach den Regeln der GWP
- Umgang mit Rezepten bzw. Rezeptkunden
- Kundentypologie (Fragetechnik, Aktives zuhören, Diskretion, Auftreten, Kommunikationsregeln, GWP, LINDAAFF, Kompetenzabgrenzung usw.)
- Umgang mit Reklamationen und Einwänden
- **Ernährung des Säuglings und des Kleinkindes** (in den ÜK nicht behandelt)
- **Umgang mit komplementärmedizinischen Rezepten** (in den ÜK nicht behandelt)

### Kompetenz 4 (Pharmazeutisch-technische Arbeiten)

Prüfung an der bsd. Bern

- **Für alle Arbeiten gelten die Regeln der guten Herstellungspraxis (GMP)**
- Schwierigkeitsgrad: Grünes Blatt 'Übungsbeispiele Pharmazeutisch-technische Arbeiten'
- MERKE:** Abgeteilte Pulver (wie Aufgabe 5.1. ) werden an der Prüfung nicht verlangt!
- Im Kurs wurden sehr viele schriftliche Unterlagen (Übersichtsblätter, Protokollvorlagen, Berechnungsbeispiele usw.) verteilt, welche als Grundlage verwendet werden können.
- **Abwaschen** ist in der Prüfungszeit (45 Minuten) nicht inbegriffen
- **Chemikalienrecht: Es werden keine Aufgaben gestellt, welche das Chemikalienrecht betreffen!**

### Wann wird mit Gewicht, wann mit Volumen gerechnet ?

Dieses Thema wird sehr unterschiedlich behandelt. In den ÜK-Kursen halten wir uns an die Regeln der Pharmakopoe, an die Empfehlungen von Dr. Aldo Kropf und an die menschliche Vernunft:

#### Zubereitungen für äusserliche Zwecke:

**a) Pulver + Flüssigkeit:** Gewicht pro Volumen (bei wässrigen Lösungen und wenig Pulveranteil ist Gewicht pro Gewicht auch möglich → Abweichung sehr gering! z.B. Dakinsche Lösung)

**b) Flüssigkeit + Flüssigkeit:** Bei alkoholischen Mischungen: Volumen pro Volumen. (Bei wässrigen Mischungen Gewicht pro Gewicht auch möglich → Abweichung sehr gering!)

#### Zubereitungen für innerliche Zwecke:

Hier gelten die Regeln der Pharmakopoe: Teile sind Gewichtsteile. Nach der Fertigstellung der Zubereitung müssen die Volumina (Tropfenzahl, Anzahl ml usw.) bestimmt werden!

**MERKE:** Innerliche Zubereitungen solcher Art werden bei Pharma-Assistentinnen nicht geprüft.